



Ermittlung der Offshore-Netzumlage 2024 – Prognosekonzept und Berechnung der Übertragungsnetzbetreiber – Stand: 25.10.2023

Agenda

- 01** **Rechtliche Grundlagen und Datenbasis**
- 02** **Prognose der erwarteten Kosten**
- 03** **Prognose des Letztverbraucherabsatzes**
- 04** **Offshore-Netzumlage 2024**

Rechtliche Grundlagen und Datenbasis

- Die Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) müssen die Offshore-Netzumlage für das folgende Kalenderjahr bis zum 25. Oktober eines Kalenderjahres auf der gemeinsamen Internetseite veröffentlichen (§ 11 EnFG)
- Basis für die Ermittlung der Offshore-Netzumlage bilden:
 - Prognosen der ÜNB über die nach § 17f EnWG erwarteten Kosten
 - Prognosen der Netzbetreiber nach § 50 Nr. 3 EnFG
(Stromabgaben an Letztverbraucher für das folgende Kalenderjahr)
 - Angaben des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) nach § 57 Nr. 2 EnFG
(von den stromkostenintensiven Unternehmen abgegebenen Prognosen in den Anträgen nach § 29 EnFG)
 - Jahresendabrechnungen der vorangegangenen Kalenderjahre
(Jahresendabrechnungen wurden gem. § 66 Abs. 1 EnFG noch nach KWKG 2020 i.V.m. § 17f Abs. 5 EnWG*
vorgenommen)

*EnWG in der am 31. Dezember 2022 geltenden Fassung

Prognose der erwarteten Kosten

Insgesamt werden Kosten in Höhe von rd. 2,185 Mrd. € über die Offshore-Netzumlage 2024 refinanziert:

- Entschädigungszahlungen nach § 17f EnWG und
- Offshore-Netzanbindung nach § 17f EnWG darunter
 - Netzanbindungskosten für Offshore-Anlagen gemäß § 17d Abs. 1 und 6 EnWG
 - Kosten nach den §§ 17a und 17b EnWG (Bundesfachplan Offshore und Offshore-Netzentwicklungsplan)
 - Kosten des § 12b Abs. 1 Satz 3 Num. 7 EnWG und des Flächenentwicklungsplans nach § 5 des Windenergie-auf-See-Gesetzes

in Euro	Prognose
Ausgaben nach § 17f Abs. 1 EnWG: Entschädigungszahlungen	220.272.853
Ausgaben nach § 17f Abs. 1 EnWG: Netzanbindung	1.964.973.257
Summe wälzbarer Kosten	2.185.246.110 (1)

- Der Kostendeckel für Entschädigungszahlungen nach § 17f Abs. 4 EnWG wird nicht überschritten.
- Ergänzend wird der Kostenvortrag aus der Jahresabrechnung 2022 berücksichtigt (negatives Vorzeichen entspricht Guthaben):

in Euro	Summe
Kostenvortrag	20.938.897 (2)

Prognose des Letztverbraucherabsatzes (VNB)

(nicht privilegiert und privilegiert nach §§ 21-25 sowie §§ 37-39 EnFG)

	Gesamt	Umlagehöhe	Umlage- einnahmen	
	in kWh		in €	
Letztverbraucherabsatz mit prozentualer Offshore-Netzumlage				
§ 12 EnFG- nicht privilegierter Letztverbrauch (inkl. Selbstbehalt von (4) und (5))	318.250.001.426	100% der Offshore-Netzumlage		(3)
§ 23 EnFG - Anlagen zur Verstromung von Kuppelgasen umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen	1.844.936.929	15% der Offshore-Netzumlage		(4)
§ 37 EnFG - Schienenbahnen umfasst nur die 1 Mio. kWh übersteigenden Mengen	15.208.264.677	10% der Offshore-Netzumlage		(5)
§ 38 EnFG - Elektrobusse	80.849.443	20% der Offshore-Netzumlage		(6)
§ 39 EnFG - Landstromanlagen	21.261.882	20% der Offshore-Netzumlage		(7)
Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage (15%*(4)+10%*(5)+20%*(6+7))	1.817.989.272	100% der Offshore-Netzumlage		(8)
Privilegierter Letztverbraucherabsatz mit individueller Offshore-Netzumlage				
§ 21 Abs. 1 - 5 EnFG - Stromspeicher, Ladepunkte, Speichergas	9.183.898.444	0,00 ct/kWh	0	(9)
§ 22 EnFG - Wärmepumpen	2.412.327.045	0,00 ct/kWh	0	(10)
§ 25 EnFG - Herstellung von Grünem Wasserstoff	2.715.123	0,00 ct/kWh	0	(11)
Informatorisch: gesamter Letztverbrauch im Netz ohne Mengen gem. BAFA-Meldung nach § 50 Nr. 3e EnFG	347.004.254.969			

Prognose des privilegierten Letztverbraucherabsatzes (BesAR)

(gem. § 57 Nr. 2 EnFG aus BAFA-Antragsdaten der stromkostenintensiven Industrie)

	Gesamt	Umlagehöhe	Umlage- einnahmen
	in kWh		in €
Privilegierter Letztverbraucherabsatz mit individueller Offshore-Netzumlage			
Mindestumlage (§ 31 Nr. 4 EnFG)*	29.907.647.896	0,025 ct/kWh	7.476.912
Letztverbraucherabsatz mit prozentualer Offshore-Netzumlage			
15 % Umlage (§ 31 Nr. 2 a und Nr. 2 b aa EnFG)	45.602.403.890	15% der Offshore-Netzumlage	
25 % Umlage (§ 31 Nr. Nr. 2 b bb EnFG)	7.523.066.483	25% der Offshore-Netzumlage	
35 % Umlage (§ 67 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 EnFG)	654.657.826	35% der Offshore-Netzumlage	
Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage (15%*(13)+25%*(14)+35%*(15))	8.950.257.444	100% der Offshore-Netzumlage	
Weiterleitung an nichtpriv. Letztverbraucher	2.530.696.568	100% der Offshore-Netzumlage	
Selbstbehalt privilegierter Letztverbraucher	3.401.184.917	100% der Offshore-Netzumlage	

*Begrenzung auf Mindestumlage gem. § 31 Nr. 4 EnFG gilt für alle Umlagen nach EnFG in Summe (KWKG- und Offshore-Netzumlage)

- Basis sind die vom BAFA übermittelten abnahmestellenscharfen Prognosen der stromkostenintensiven Unternehmen gemäß § 57 Nr. 2 EnFG
 - Darunter privilegierte Strommengen und an nichtprivilegierte Verbraucher weitergeleitete Mengen, abnahmestellenscharfer Höchstbetrag nach § 31 Nr. 3 EnFG

Offshore-Netzumlage 2024

Summe wälzbare Kosten (1)	2.185.246.110	Euro	
Einnahmen privilegierter Letztverbraucherabsatz nach §§ 21, 22, 25 EnFG [(9)+(10)+(11)]	0	Euro	
Einnahmen Mindestumlage (12)	-7.476.912	Euro	
Prognostizierte Deckungslücke 2024	2.177.769.198	Euro	(19)
Verrechnung Jahresabrechnung 2022 (2)	20.938.897	Euro	(20)
Umlagebetrag 2024	2.198.708.095	Euro	(21)
Berechneter Anteil priv. Letztverbraucher an Offshore-Netzumlage [(8)+(16)]	10.768.247	MWh	
Nichtprivilegierter Letztverbrauch (inkl. Selbstbehalt priv. Letztverbraucher (3)+(17)+(18))	324.181.883	MWh	
Für Offshore-Netzumlage anzulegender Letztverbrauch	334.950.130	MWh	(22)
Kernumlage (gerundet) [(19)/(22)]	6,50	Euro/MWh	
Umlageanteil 2024 aus Jahresabrechnung 2022 (gerundet) [(20)/(22)]	0,06	Euro/MWh	
Offshore-Netzumlage 2024 (gerundet) [(21)/(22)]	6,56	Euro/MWh	
Offshore-Netzumlage 2024 (gerundet und begrenzt*)	0,656	ct/kWh	

*entsprechend § 10 Abs. 2 Satz 2 EnFG darf die Umlage nicht negativ werden

Hinweis: Abweichungen zwischen Einzel- und Summenwerten sind durch Rundungen begründet.